

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 33.

Montag den 10. Februar 1879.

(628—2)

Nr. 899.

Rinderpest.

Laut Mittheilung des k. k. Generalkommandos in Agram als Grenzlandes-Verwaltungsbehörde vom 31. Jänner 1879, Z. 1806, ist im Orte Belmen des Semliner Bezirkes die Rinderpest wieder zum Ausbruch gekommen, und sind gegenwärtig in diesem Bezirke die Orte Dabanovec und Belmen verseucht.

Ferner wurde in der jüngsten Zeit der Ausbruch der Rinderpest im Orte Krčedin des Altpazner und in den Ortschaften Smiljan, Gospić und Divoselo des Gospićer Bezirkes constatirt.

Auf Grund des Gesetzes vom 29. Juni 1868 (R. G. Bl. Nr. 118) finde ich daher folgendes zu verordnen:

- 1.) Aus den verseuchten politischen Bezirken Semlin, Altpazna und Gospić ist die Ein- und Durchfuhr nachbenannter Thiere und Gegenstände nach und durch Krain unbedingt verboten, u. zw.:
 - a) Von Hausthieren aller Art, mit Ausnahme von Pferden und Borstenvieh;
 - b) von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere im frischen und getrockneten Zustande.
 Ausgenommen hievon ist Wolle, welche einer Fabrikwäsche nachweislich unterzogen worden ist;
- c) von Heu, Grummet und Stroh;
- d) von gebrauchten Stallgeräthen und Rindvieh-Anspannengeschirren, von für den Handel bestimmten, getragenen Kleidern und derartig gebrauchtem Schuhwerke.

2.) Aus den seuchenfreien Gegenden des Militärgrenzgebietes sowie aus Kroatien und Slavonien ist die Ein- und Durchfuhr der unter

a, b und c genannten und mit Gesundheitspässen, resp. Ursprungscertificaten versehenen Thiere und Gegenstände nur mittelst Eisenbahn gestattet.

3.) Werden Transporte von Hornvieh oder thierischen Rohprodukten angehalten, welche die bestimmten Eintrittsorte umgangen haben, so sind dieselben dem § 8 des obcitirten Gesetzes gemäß als verfallen zu erklären und demgemäß zu behandeln.

4.) Der gewöhnliche Grenzverkehr erleidet hiedurch keine Beschränkung.

Laibach am 4. Februar 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

Der k. k. Landespräsident:

Kallina m. p.

(390—3)

Nr. 346.

Invalidentiftung.

Zur Beihilfe aus der Adelsberger Grotten- und Franz Metelko'schen Invalidentiftung pro 1879 wird hiemit der Concurs ausgeschrieben, und es sind dazu im Allerhöchsten Dienste invalid gewordene, in keinem Invalidenthause untergebrachte Krieger berufen, wobei auf die erstere Stiftung die in Adelsberg gebürtigen, auf die letztere die im Bezirke Nassenuß gebürtigen, und in deren Ermangelung andere in Krain geborene Invaliden den Anspruch haben.

Der zu vertheilende Betrag beläuft sich bei jeder dieser Stiftungen auf 37 fl. 80 kr.

Die Bewerbungsgesuche haben folgende Belege zu enthalten:

- 1.) den Taufschein zur Nachweisung des Alters und des Geburtsortes;

2.) den Beweis geleisteter österreichischer Kriegsdienste durch Militärabschied, Patental-Invalidenturkunde u. dgl.;

3.) den Beweis, daß der Bewerber wirklich in diesen Kriegsdiensten invalid geworden ist, und die Beschreibung der Art der Invalidität;

4.) die Angabe, ob der Bewerber ledig, verheirathet, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;

5.) das pfarramtliche, von der Gemeindevorstellung bestätigte Dürftigkeitszeugnis, worin genau angegeben sein muß, ob der Bewerber irgend ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen und welchen Aerialbezug, irgend welchen Dienst oder ein sonstiges öffentliches oder Privatbeneficium hat.

Die diesfälligen, nach dem Erlasse des k. k. Finanzministeriums vom 19. Mai 1851 stempelfreien Gesuche sind nur im Wege der politischen Behörde, in deren Bereiche der Invalide seinen Wohnsitz hat, und zwar längstens

bis zum 20. Februar 1879,

an die k. k. Landesregierung in Laibach zu richten.

Laibach am 13. Jänner 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

(635)

Nr. 128.

Rundmachung

Mit Bezug auf das Edict Nr. 514 wird behufs der Verpachtung der Weingartenrealität Straza-Hof bei Cerina nebst Tschatesch sammt An- und Zugehör auf 9 Jahre

am 14. Februar 1879,

vormittags 10 Uhr, eine zweite Licitation in der Rentamtskanzlei im Schlosse Landstraß stattfinden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

K. k. Rentamt Landstraß am 7. Feb. 1879.

Anzeigebblatt.

(534—3)

Nr. 27,815.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Strufelj von Poljane gehörigen, gerichtlich auf 861 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 138 ad Commenda Laibach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

26. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. Dezember 1878.

(338—3)

Nr. 8339.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Telban von Franzdorf (Wachthaber des

Matthäus Sterl) die exec. Versteigerung der dem Johann Persin von Matitna gehörigen, gerichtlich auf 3530 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Band Nr. IV, fol. 21, Rectf. - Nr. 334 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

3. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 27. November 1878.

(541—2)

Nr. 6532.

Neuerliche executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der Sparkasse zu Laibach werden die in der Executionsfache wider Johann Mali von Obertuchlein Hs.-Nr. 27 wegen schuldiger 315 Gulden sammt Anhang mit diesgerichtlichem Bescheide vom 3. April l. J., Zahl 1644, bewilligten und mit dem Bescheide vom 2. September l. J., Z. 5041, übertragenen drei Feilbietungs-Tagfahrungen

rücksichtlich der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Fol. 38 vorkommenden, gerichtlich auf 3774 fl. 60 kr. geschätzten Ganzhube zu Obertuchlein Hs.-Nr. 27 neuerlich auf den

8. März,

5. April und

10. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein am 26sten Dezember 1878.

(540—3)

Nr. 175.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Bogacnik (durch Herrn Dr. Wencinger von Krainburg) die exec. Versteigerung der der Maria Kundić von Stenićne gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität Rectf. - Nr. 6, Grundb. - Einl. - Nr. 757 ad Gut Gallenfels bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

3. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden

der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 26. Jänner 1879.

(335—3)

Nr. 7808.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Persin von Unterbrejowiz die executive Versteigerung der dem Johann Kovac von Stein gehörigen, gerichtlich auf 7570 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, Rectf. - Nr. 77, fol. 249 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

10. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentes Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 5. November 1878.

(545—3)

Nr. 182.

Erinnerung

an Martin Liof, resp. dessen Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Martin Liof, resp. dessen Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Maria Klemenčič von Rassenfuß wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung der aus den Parzellen Nr. 424, 425 und 226 bestehenden Weingartenrealität in Bresowiz, sub Urb. Nr. 1246 ad Reitenburg, sub praes. 9. Jänner 1879, Z. 182, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 3. März 1879,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Pijmakt von Bresowiz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 10. Jänner 1879.

(554—3)

Nr. 4086.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Ritzner von Verhovo gegen Josef Kersche von Verhovo wegen aus dem Vergleiche vom 11. Februar 1871, Z. 283, schuldigen 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Barbogilt Ratschach sub Urb. Nr. 1/27 vorfindenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 220 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagssagungen auf den

25. Februar,

26. März und

25. April 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 23. Dezember 1878.

(529—3)

Nr. 27,814.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Maria Glinšek von Pöndorf Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1593 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 32 ad Steuergemeinde Pöndorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

26. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Dezember 1878.

(553—3)

Nr. 4163.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird kundgemacht, daß dem unbekannt wo befindlichen Mathias Felle dessen Bruder Josef Felle von Verh als Curator aufgestellt und ihm nachstehende Erledigungen zugestellt worden sind:

- 1.) Der Tabularbescheid vom 13. August 1878, Z. 2574, inbetreff der Umschreibung der Realität sub Urb. Nr. 42 ad Gut Lichtenberg vom Namen Gertraud Bišnikar auf dessen Namen;
- 2.) die Einantwortungsurkunde vom 13ten September 1876, Z. 2235, in Original;
- 3.) der Kaufvertrag vom 4. März 1876 in Original;
- 4.) der Tabularbescheid vom 13. August 1878, Z. 2575, inbetreff der Gertraud Bišnikar bezüglich des Wohnungsrechtes, des Lebensunterhaltes und Naturalbezuges, und inbetreff der executiven Intabulation der Forderungen per 200 fl., per 50 fl., des Ausgedingsrückstandes per 24 fl. und 65 fl. 10 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten;
- 5.) der Tabularbescheid vom 13. August 1878, Z. 2576, inbetreff der Umschreibung obiger Realität auf Namen der Maria Felle;
- 6.) das Fristgesuch wegen Pränotationsrechtfertigung ad Nr. 2575 vom Bescheide 29. November 1878, Z. 4166.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 31. Dezember 1878.

(429—3)

Nr. 7857.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Macarius Maci (durch Herrn Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Jakob Krašovic in Gunte gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf. Nr. 1 und 2 ad Herrschaft Gurtsfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

17. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 17ten Dezember 1878.

(261—3)

Nr. 8949.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Tanko von Weiniz die exec. Versteigerung der dem Andreas Cvar von Slatenec 58. Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1436 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

3. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten Dezember 1878.

(260—3)

Nr. 9017.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Marolt von Škerlovica die exec. Versteigerung der dem Georg Ivanc von Großpölland gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

3. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 10ten Dezember 1878.

(394—3)

Nr. 7613.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des August Gaspary von Ratel die exec. Versteigerung der dem Johann Martinič von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1132 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 844 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

5. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Gerichtshause mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 12ten October 1878.

(276—3)

Nr. 5485.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bratovič (durch Dr. Rocelli) die exec. Versteigerung der der Maria Setine, derzeit in Rann, gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 43 und 14 vorfindenden Realität ad Stadt Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

5. Mai 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-

gerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 8. November 1878.

(396—3)

Nr. 5346.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Modic von Wolfsbach die exec. Versteigerung der dem Sebastian Turk von Topol gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 229 ad Grundbuch Ortenegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

5. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 24ten Juli 1878.

(576—3)

Nr. 35.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Bogacnik von Jamnit gegen Johann Beguš von Deutschgerenth wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen der in die Relicitation der vom Johann Beguš laut Protokolle vom 20. November 1876, Z. 4176, erstandenen, auf Jakob Warl vergrähten Realität sub Rectf. Nr. 139 ad Herrschaft Radmannsdorf, im Schätzungswerte per 850 fl., gewilliget und die Tagssagung wegen Vornahme derselben auf den

28. Februar 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. Jänner 1879.

(566—3)

Nr. 479.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großglafisch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grandovic von Kompolje wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen vom 10. Jänner 1875 die Relicitation der Realität des Mathias Ivanc von Grobotnik Nr. 2 ad Grundbuch Nuersperg sub Urb.-Nr. 921, Rectf.-Nr. 759, tom X, fol. 73, erstanden von der Gertraud Ivanc von Grobotnik Nr. 2, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssagung auf den

27. Februar 1879,

vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei obiger Tagssagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Großglafisch am 23. Jänner 1879.

(546—1) Nr. 8220.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei die executive Versteigerung der dem Carl Dolinar von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 3020 fl. geschätzten Realitäten, als: der in Debenz gelegenen Bergrealität sub Verg.-Nummer 1600, 1607 und 1608 ad Pleterjach, der in Martinsdorf gelegenen Realität sub Urb.-Nr. 609 ad Sonnegg und der in Rassenfuß gelegenen Realität sub Rectf.-Nr. 158¹/₄ ad Wörbl, auf den

5. März,
5. April und
5. Mai 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß am 20. Dezember 1878.

(579—1) Nr. 6789.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Colner von Sremic die exec. Versteigerung der dem Josef Bradula von Bründl gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Verg.-Nr. 13 ad Gut Neustein bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

15. März 1879, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 11ten November 1878.

(573—1) Nr. 763.

Relicitation.

Conseite des f. f. Bezirksgerichtes Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Hegler von Podgoro (Wachthaber des Martin Hegler von Podgoro) die Relicitation der sub Rectf.-Nr. 32, tom. III, fol. 289 ad Grundbuch Zobelberg vorkommenden, früher dem Josef Hegler von Podgoro gehörigen Realität bewilliget, und hiezu die Tagung auf den

8. März 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Realität, bei der gedachten Tagung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 31. Jänner 1879.

(582—1) Nr. 98.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Adelsberg (nom des hohen f. f. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Martin Bozar von Cepno gehörigen, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 13 ad Zablaniz pcto. 41 fl. 61¹/₂ fr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. März,
die zweite auf den

4. April
und die dritte auf den

6. Mai 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 7. Jänner 1879.

(588—1) Nr. 370

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Ratschach wird kundgemacht, daß die mit dem Edicte vom 25. November 1878, Zahl 3644, auf den 31. Jänner d. J. angeordnete erste executive Feilbietung der Besitzrechte des minderjährigen Johann Kesse von Poddorst ohne Erfolg abgehalten war und am

4. März 1879

zur zweiten Feilbietung geschritten wird. R. f. Bezirksgericht Ratschach am 1. Februar 1879.

(5380—1) Nr. 7610.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kossler von Orteneg die mit dem Bescheide vom 11. Mai 1878, Z. 3234, auf den 14. November 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der der Maria Marott von Podpolane (als Rechtsnachfolgerin des Stefan Marott) gehörigen, im Grundbuche ad Orteneg tom. I, fol. 585, Urb.-Nr. 89 und 89¹/₂ vorkommenden Realitäten auf den

20. März 1879, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. November 1878.

(571—1) Nr. 671.

Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zabukovec von Kleinsliviz Nr. 1 wegen Nichterhaltung der Vicitationsbedingungen vom 25. Juli 1877 die Relicitation der Realität des Johann Javornik von Podhojnihrib Nr. 3 sub Urb.-Nr. 198, Rectf.-Nr. 74, tom. III, fol. 249 ad Auerberg, erstanden von der Franziska Javornik von Podhojnihrib Nr. 2, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 6. März 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang und dem Beisatz angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Tagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 29. Jänner 1879.

(572—1) Nr. 764

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Skulichen Verlasses von Gritsch (durch den Wachthaber Herrn Mathias Hovevar von Großlaschitz die executive Versteigerung der dem Johann Ufenit von Douchal gehörigen, gerichtlich auf 7690 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 184, Rectf.-Nummer 69, tom. III, fol. 205; sub Urb.-Nr. 188, Rectf.-Nr. 71, tom. III, fol. 235 und Urb.-Nr. 196, Rectf.-Nr. 73, tom. III, fol. 283 ad Auerberg vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. März,
die zweite auf den

17. April
und die dritte auf den

15. Mai 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 31. Jänner 1879.

(63—1) Nr. 14,021.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Stefan Otonicar von Birtiz wird die mit dem Bescheide vom 2. November 1875, Z. 7754, auf den 23. Dezember 1875, 20. Jänner und 21. Februar 1876 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der dem Andreas Vidmar von Vigaun Hs.-Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 406 ad Gut Thurnlad wegen schuldigen 260 fl. sammt Anhang reassumando auf den

17. Februar,
17. März und
23. April 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. f. Bezirksgericht Voitsch am 18. Dezember 1878.

(597—1) Nr. 244.

Executive Feilbietungen.

Zur Bornahme der executiven Feilbietungen der Realitäten des Franz Pintar von Hl. Geist Nr. 28, Urb.-Nr. 2364, Urb.-Nr. 2, Einl.-Nr. 2 ad Steuergemeinde Dörfern, und Urb.-Nr. 2409, Einl.-Nummer 21 ad Steuergemeinde Dörfern, geschätzt auf 3600 fl., 300 fl. und 150 fl., werden die Tagungen auf den

5. März,
5. April und
6. Mai l. J.,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realitäten jedoch nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Lad am 16. Jänner 1879.

(37—1) Nr. 14,277.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Paul Branesic von Dragosevce, Bezirk Rakovac in Kroatien, wird die mit dem Bescheide vom 21. September 1877, Z. 7852, auf den 28. Juni 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Petkovsek von Garcarevec gehörigen, gerichtlich auf 1235 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nummer 124¹/₂, ad Herrschaft Haasberg wegen noch schuldigen Restes pr. 43 fl. 90 fr. reassumando auf den

20. März 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 21ten Dezember 1878.

(569—1) Nr. 611.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Grebenz von Krovace die exec. Versteigerung der dem Johann Klanar von Kompolje gehörigen, gerichtlich auf 1995 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelberg sub tom. II, fol. 851, Rectf.-Nr. 161 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. März,
die zweite auf den

5. April
und die dritte auf den

3. Mai 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 27. Jänner 1879.

(598—1) Nr. 6392.

Erinnerung.

Dem Sebastian Jamnit vulgo Bitus und dessen allfälligen Erben wird hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Schifferer von Sarnitz Nr. 13 die Klage auf Eigenthumsanerkennung der Rasthe Nr. 30 zu Schuttina sammt Wiese sub praes. 11. Dezember 1878, Z. 6392, eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

14. März l. J.

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Triller, f. f. Notar in Lad, als Curator ad actum bestellt.

Lad am 12. Dezember 1878.

(5674—1) Nr. 6565.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Strudel von Laibach (durch Doktor Sajovic) gegen Michael Pauli von Lahovice pcto. 82 fl. sammt Anhang in die Uebertragung der executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche ad Herrschaft Michelfstetten sub Consc.-Nr. 31 und Urb.-Nr. 12/b und 49 ad Commenda St. Peter vorkommenden Realität bewilliget, und zu deren Bornahme die Tagungen auf den

14. März,
16. April und
16. Mai,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Kanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Stein am 14ten November 1878.

(5655—1) Nr. 3114.

**Uebertragung executiver
Realitäten-Versteigerungen.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pittauer von Munkendorf die exec. Versteigerung der dem Martin Potokar von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 675 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nummer 133/1 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. März,
die zweite auf den

30. April

und die dritte auf den 31. Mai 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 22. Mai 1878.

(442—1) Nr. 5888.

Executive Feilbietungen.

Zur Bornahme der executiven Feilbietung der Realitäten des Matthäus Wernig von Altlach, Urb.-Nr. 3/VI ad Gut Altlach, Einl.-Nr. 41 der Steuergemeinde Altlach, bewerthet auf 450 fl. und 40 fl., werden die Tagungen auf den

27. Februar,
27. März und
26. April 1879,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realitäten jedoch nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswert von zusammen 490 fl. hintangegeben werden.

Der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Anna Wernig gebornen Segnar, bezüglich deren Erben und Rechtsnachfolgern wird ein Curator in der Person des Herrn Mathias Koller von Lad bestellt.

Lad am 21. November 1878.

Heute bei Gruber: (126) Gollasch mit Galuska.

Sitz der Kirchengasse (Tirnauer Vorstadt) Nr. 5
neu, ist im I. Stock eine gassenseitige

(632)
3-1 **Wohnung,**
bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer
und Holzlege, vom Georgi-Termin zu beziehen.
Anfrage Krautnergasse Nr. 15 neu, 14 alt.

Das weiße

Dorsch-Leberthran-Oel,

zubereitet in Norwegen aus frischen ausgefuch-
ten Lebern, ist immer dem braunen vorzu-
ziehen, weil es reicher an medizinischen und näh-
renden Substanzen, leichter zum Einnehmen
und zu verdauen und wirksamer als jede andere
im Handel vorkommende Sorte ist. Wird mit
bestem Erfolg gegen Stropheln, Rhachitis, Lun-
gensucht, chronische Hautausschläge u. c. an-
gewendet. In Flaschen à 60 kr., mit Eisen-
jodür verbunden (von besonderer Wirkung) in
Flaschen à 1 fl. — verkauft

G. Piccoli,

Apotheker in Laibach, Wienerstraße.
NB. Das braune Dorsch-Leberthran-Oel
wird von den fast immer rangig gewordenen
Lebern durch Dampf und Pressung gewonnen,
daher die braune Farbe, der unangenehme
Geruch und Geschmack, verdirbt den Magen, ist
von keiner Wirkung, weil das weiße, zuerst
gewonnene Oel alle medizinischen Bestandtheile
in sich enthält. (547) 10-2

Chiococa-Liqueur

(Liquor Chioceae fortificans),
das sicherste, zuträglichste und beste
Mittel der Neuzeit
speziell zur radicalen und schnellen
Belebung und Stärkung
der

Manneskraft,

übertrifft an Lieblichkeit und würzig süßem
Geschmacke die feinsten und edelsten Li-
queure, dient nicht nur als magenstär-
kender, Verdauung fördernder, Appetit er-
regender, sondern auch vortrefflich bewähr-
ter Stärkungstrank für alle an

Körperschwäche Leidenden

zur Belebung und Kräftigung der erschlap-
ten Muskeln, Stärkung der Nerven und
ihrer Spannkraft zur frischen Thätigkeit.
Ueberraschend in seiner angenehmen begei-
sternden, belebenden und aufmunternden
Wirkung. Tausende verdanken diesem un-
vergleichlichen Lebens-Elizir die Wieder-
erlangung ihrer vormaligen Kräfte, worüber
unzählige Anerkennungen von Notabilitä-
ten und Dankschreiben zur gefälligen Ein-
sicht vorliegen, jedoch werden solche (dis-
creterweise) niemals veröffentlicht. Preis
per Original-Flasche sammt Broschüre
fl. 3, Postspesen 20 kr.

Haupt-Versandt-Depôt:
D. C. Chiodi's Apotheke „zum Schutz-
engel“, Wien, Währing, Derrergasse 26
(wohin alle brieflichen Bestellungen zu
(633) 25-1 richten sind.)

(441-3) Nr. 5783.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feil-
bietung der Realität des Johann Demšar
von Laib Nr. 64, Urb.-Nr. 63 ad Stadt-
dominium Laib, bewerthet auf 1007 fl.,
werden die Tagsetzungen auf den

4. März,
4. April und
3. Mai 1879,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hier-
gerichts angeordnet, obbezeichnete Rea-
lität jedoch nur bei der dritten Tag-
setzung unter dem Schätzwerthe von
1007 fl. hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Laib am 11ten
November 1878.

Marke Wir empfehlen geschätzt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(9561)
194 **Die Regenmäntel,**
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsmaterials, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

**Solide Firmen als Vertreter er-
wünscht.**



chneeglöckchen.

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortref-
lichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ concurriren. Aus bligen, erfrischenden
Substanzen erzeugt, befeuchtet dieses Mittel in kurzer Zeit Sommersprossen,
Leberflecke, Mitefser, Wimmerlu u. c. und verleiht dem Teint eine blendende
Weißheit, Frische und Zartheit.

Preis per Flacon 1 Gulden.

Bei Versendung 20 kr. mehr.

Gegen Postnachnahme zu beziehen vom Erzeuger

Otto Franz, Wien, Mariahilferstraße Nr. 38.

Vorräthig in den bekanntesten Apotheken Oesterreich-Ungarns, in
Laibach bei Herrn **Ed. Mahr, Parfumeur.** (3611) 25-21

Mit nur
50 kr.

als Preis eines
Original-Loses

sind zu gewinnen
1000

Dufaten

effectiv in Gold.

Diese vom Magistrate der Stadt Wien zum Besten des
Armenfonds veranstaltete Lotterie enthält Treffer von

1000, 200, 1 Dufaten 100, 100, 1 Gulden
100, 100 in Gold, 100, 100 in Silber,

Haupt-
treffer

200,000 fl.

beträgt, und viele andere Kunst- und Werthgegenstände in Gold
und Silber, zusammen (5579) 12 11

3000 Treffer im Werthe **60,000 fl.**

Die Ziehung erfolgt unter Controlle des Magistrates am
25. Februar 1879.

Bei auswärtigen Aufträgen wird frankierte Einsendung des Betrages und Bei-
schluß von 30 kr. für Franco-Zusendung der Lose und f. B. der Ziehungsliste ersucht.

Wechselstube der Unionbank, Wien, Graben 13.

Tausende Gulden Gewinn

kann man auf die leichteste Weise an der Börse mit

beschränktem Risiko

erzielen durch die Theilnahme an Prämiengeheimnissen (Speculationen mit be-
grenztem Risiko), welche vorsichtigen Speculanten besonders zu empfehlen sind,
da der Verlust stets eng begrenzt erscheint, während der Gewinn vollständig un-
beschränkt ist.

Es kann sich beispielsweise im schlimmsten Falle das Risiko höchstens belaufen:

bei 25 Stück österr. Kreditactien auf . . . fl. 125.—	für die Dauer eines Mo-
" 25 " ungar. Kreditactien auf . . . fl. 125.—	nates, während welcher Zeit
" 25 " Anglo-Actien auf . . . fl. 87-50	sämmtliche günstige Kurs-
" fl. 5000 österr. Papierrente auf . . . fl. 40.—	variationen ausgenützt wer-
" fl. 5000 ungar. Goldrente auf . . . fl. 55.—	den können.

Nähere Erläuterungen hierüber, sowie sonstige Auskünfte inbetreff Börsen-
speculationen werden durch mein Haus bereitwilligst kostenfrei ertheilt und alle in
das Bank- und Wechselstubenfach einschlagenden Geschäfte auf das constanteste
effectuirt.

Franz Eckerts Bank- und Wechselhaus,
Wien, I., Schottenring Nr. 14, Ecke der Wipplingerstraße.

(Gegründet im Jahre 1854.) (295) 12-7

(557-2)

Nr. 1004.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen
Theresia Sterle von Ravnitz wird hiemit
bekannt gemacht, daß derselben Herr Carl
Puppis als Curator ad actum bestellt
und diesem der Realfeilbietungsbescheid
vom 26. November 1878, Z. 12,537,
zugefertigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am
27. Jänner 1879.

(560-2)

Nr. 670.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-
gläubiger nach dem am 12. November
1878 ohne Testament verstorbenen Herrn
Franz Skofizh, Handelsmann und
Hausbesitzer in Laibach.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
werden diejenigen, welche an die Ver-
lassenschaft des am 12. November
1878 ohne Testament verstorbenen
Franz Skofizh, Handelsmannes und
Hausbesizers in Laibach, eine For-
derung zu stellen haben, aufgefordert,
bei diesem Gerichte zur Anmeldung
und Darthnung ihrer Ansprüche
am 3. März 1879,

früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis
dahin ihr Gesuch schriftlich zu über-
reichen, widrigens denselben an die
Verlassenschaft, wenn sie durch Be-
zahlung der angemeldeten Forderungen
erschöpft würde, kein weiterer Anspruch
zustünde, als insoferne ihnen ein
Pfandrecht gebürt.

Laibach am 28. Jänner 1879.

(145-2)

Nr. 10,977.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht, daß in der Exe-
cutionssache des Lukas Kovacic von Ro-
dendorf gegen Johann Rebec von dort
die mit dem Bescheide vom 24. Juli
1878, Z. 6708, auf den 10. Dezember
1878 angeordnete dritte executiv Feil-
bietung der Realitäten sub Urb. Nr.
4 1/2 ad Herrschaft Prem und sub Urb.
Nr. 18 1/2 ad St. Helena zu Prem peto.
59 fl. c. s. c. auf den

14. März 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts über-
tragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am
7. Dezember 1878.

(41-3)

Nr. 12,534.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johann Kovaca-
schen Erben von Niederdorf (durch Herrn
Dr. Den in Adelsberg) wird die mit
dem Bescheide vom 4. August 1878,
Z. 9085, auf den 18. Oktober 1878 an-
geordnet gewesene dritte exec. Feilbietung
der dem Jakob Sivigels von Niederdorf
gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. be-
wertheten Realität sub Rectf. = Nr. 572
ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen
100 fl. c. s. c. auf den

12. März 1879

hiergerichts vormittags 10 Uhr mit dem
früheren Anhang übertrugen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 26sten
November 1878.

(607)

Nr. 96.

Firmaprotokollierung.

In das diesgerichtliche Handels-
register für Einzelfirmen ist die Firm-

Rudolf S. Vogt,

gemischte Krämerei in Gottschee, ein-
getragen worden.

R. f. Kreis- als Handelsgericht
Rudolfswerth am 28. Jänner 1879.

(627)

Nr. 760.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern der Carl Ach-
tschin'schen Concurssmasse wird hiermit
bekannt gegeben, daß sie von dem
vom Herrn Concurssmassenverwalter
einstimmig mit dem Gläubiger-
ausschusse vorgelegten Entwurf für
die erste Vertheilung dieser Concurss-
masse hiergerichts oder beim Herrn
Massenverwalter Einsicht und Ab-
schriften nehmen können, und daß sie
ihre allfälligen Erinnerungen gegen
denselben bis zum

17. Februar 1879

mündlich oder schriftlich beim Concurss-
kommissär einzubringen, und im Falle
von irgend einer Seite Erinnerungen
auch wirklich eingebracht werden, am

24. Februar 1879,

vormittags 9 Uhr, zur Verhandlung
über dieselben und Feststellung der
Vertheilung vor dem Concursskommissär
zu erscheinen haben.

R. f. Landesgericht Laibach am
30. Jänner 1879.

Der k. k. Concursskommissär:
Kočevar.

(444-2)

Nr. 6168.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Jagodic von Rupa die dritte executiv
Feilbietung der dem Georg Hafner von
St. Geist Nr. 17 gehörigen, gerichtlich
auf 5400 fl. geschätzten Realität im
Reassumierungswege neuerlich bewilliget,
und deren Vornahme auf den

1. März 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit
dem vorigen Anhang angeordnet wor-
den.

R. f. Bezirksgericht Laib am 29sten
November 1878.

(341-3)

Nr. 11,792.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Pri-
mus Kirn, Grundbesitzer von Koritzene
Hs. Nr. 18.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird dem unbekannt wo befindlichen Pri-
mus Kirn, Grundbesitzer von Koritzene
Hs. Nr. 18, hiermit erinnert:

Es habe Katharina Sterle von Korit-
tzenze wider denselben die Klage auf Zah-
lung eines verrechneten Darlehens von
28 fl. 20 kr. f. A. sub praes. 22. De-
zember 1878, Z. 11,792, hiermit ein-
gebracht, worüber zur Bagatellverhandlung
die Tagsetzung auf den

22. Februar 1879,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang
des § 28 Bagatellverfahrens angeordnet
und dem Beklagten wegen dessen unbekann-
ten Aufenthaltes Andreas Delost von Ko-
ritzene als Curator ad actum auf seine
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende
verständiget, daß er allenfalls zur rechten
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen habe, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 23sten
Dezember 1878.